

Kooperation im Kinderschutz ist geteilte Verantwortung!

Wie kann eine interdisziplinäre Zusammenarbeit bei
einem Verdacht/Vorfall gelingen?

Koordinierungszentrum Kinderschutz (KOKI)

Information – Vernetzung – Kooperation – Fachaustausch – Qualifizierung

Landeshauptstadt Hannover (LHH) + Region Hannover
+ Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult

2008 - 2011 Modellprojekt - seit 2012 im Regelbetrieb - Landesförderung
Modellphase: Aufbau vielfältiger Netzwerke zur Verbesserung der
Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Medizin > Weitere Infos dazu unter:
www.kinderschutz-niedersachsen.de.

- Qualitätsentwicklung im Kinderschutz (BKiSchG 2012 + KJSG 2021)
- Transfer von Fachwissen / Durchführung von überregionalen Fachtagen
- Beratung anderer Kommunen / Jugendämter und interessierte Fachdienste und Institutionen

Kindeswohlgefährdungen

Schutzkonzepte

Verfahrensplan als zentraler Bestandteil dieser Konzepte

- präventives vordenken
- gezielte Interventionen
- Aufarbeitung
- Erkenntnisse nutzen, um Risiken zukünftig zu minimieren
- Umgang von Vermutungsäußerungen
- Ansprechpersonen
- Erkennen von Grenzverletzungen
- Reflektion der eigenen Haltung
- Entwicklung einer aufarbeitenden Fallarbeit
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen

Kooperation und Zusammenarbeit

Arbeit in/mit Netzwerken

sind kein Selbstzweck

sondern dienen ...

Kooperation und Zusammenarbeit

Arbeit in/mit Netzwerken

sind kein Selbstzweck

sondern dienen ...

dem Schutz von jungen Menschen
(Prävention, Hilfe und Aufarbeitung)

Wie lässt sich eine gelingende Kooperation gestalten?

„... eine Brücke bauen / Übergänge schaffen ...“

- ... Gemeinsamkeiten finden
- ... lebt von Menschen
- ... braucht Unterstützung durch Leitung
- ... muss allen beteiligten Systemen nutzen
- ... eine Perspektivenerweiterung ermöglichen

(Stichwort: Nachhaltigkeit in den Personen)

Zentrale Elemente einer gelingenden Vernetzung

- gegenseitiges **K**ennenlernen (Institution + Menschen)
- **K**ommunikation („miteinander reden“)
- **K**oordination (Einladung, Protokolle, ...)
- **K**ontinuität (regelmäßige Treffen; Teil der Koordination)
- **K**onfliktfähigkeit („um die Sache streiten“)
- **K**leinräumigkeit (im Stadtteil; um die Ecke)

Was braucht Kooperation?

- ✓ gegenseitige Akzeptanz / Wertschätzung der spezifischen Kompetenzen der beteiligten Berufsgruppen und Institutionen („Logik“ der Anderen)
- ✓ gleichberechtigten Kommunikationsprozess mit hierarchiefreien Kommunikationsformen („auf Augenhöhe begegnen“)
- ✓ gleichen Informationsstand aller Beteiligten über Auftrag, Arbeitsweise und „handelnde Personen“

Was braucht Kooperation?

- ✓ gegenseitige Information über die verwendeten Instrumente und Methoden, über die Möglichkeiten und Grenzen in der eigenen Arbeit
- ✓ Transparenz über Ziele, Ressourcen und Erwartungen (gemeinsamer „Gegenstand“)
- ✓ (Selbst-) Reflexion über Ziele, Inhalte, Form und Organisation der Kooperation

Was braucht Kooperation?

- ✓ zeitliche Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zum insgesamt zur Verfügung stehenden Zeitbudget
- ✓ Verlässlichkeit und Kontinuität
- ✓ verbindliche Kooperation und geregelte Verantwortlichkeiten
- ✓ regionale Verankerung der Kooperation; Bezugsraum ist ein überschaubarer Sozialraum

Kooperation ...

- > fallübergreifend (institutionelle Kooperation)
- > einzelfallbezogen (individuelle Kooperation)

Voraussetzung

für eine gute Kooperation im Einzelfall

ist eine regelmäßige fallübergreifende Kooperation

(Entwicklung und Begleitung von Kooperationsstrukturen)

Fallstricke in der Kooperation zwischen Institutionen

- > Teil des Hilfeprozesses
- > Auslösung einer neuen Dynamik in den Familien
- > Teil der Konflikte + Teil der Lösung von Konflikten

Stichwort:

Wahrnehmung der Übertragungsphänomene zwischen Familien- und Hilfesystem

Kooperationen zwischen Institutionen

Konkurrenz zwischen Institutionen und Professionen ist auszutragen -
sie löst sich nicht automatisch in Kooperation auf

Kooperation braucht Vertrauen

das erst in der Kooperation / im Miteinander wachsen kann

Fokus einer interinstitutionellen Kooperation bildet die Kooperation mit den Eltern

- im Interesse der Kinder -

- > Arbeit mit / nicht gegen die Eltern
- > Bereitschaft der Eltern zur Zusammenarbeit schaffen

Grundlage für hilfreiche Unterstützungsangebote ist die Beziehung zu den Eltern

Grundsätze zum Datenschutz (Vertrauensschutz)

Datenschutz darf Kinderschutz nicht behindern

Kinderschutz braucht Datenschutz

... weil dadurch erst die Grundlage für das Entstehen von Hilfe und eine Vertrauensbeziehung zu den betroffenen Familien (Eltern und Kinder) als deren Voraussetzung möglich wird

Datenschutz hat dort seine Grenzen

... wo eine Kindeswohlgefährdung droht oder bereits eingetreten ist und eine Zusammenarbeit mit den Eltern / eine Mitwirkung bei der Gefährdungseinschätzung nicht (mehr) möglich ist

... nicht zu vergessen ...

§ 10 a SGB VIII Beratung

Junge Menschen, Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigte

die leistungsberechtigt sind oder Leistungen nach dem SGB VIII erhalten

sollen in einer für sie verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form beraten werden

auf ihren Wunsch auch im Beisein einer Person ihres Vertrauens

... nicht zu vergessen ...

§ 9b SGB VIII Aufarbeitung

Jugendämter haben Personen bei Vorliegen eines „**berechtigten Interesses**“

Einsicht in die sie als Minderjährige betreffenden Erziehungshilfe-, Eingliederungshilfe-, Heim- oder Vormundschaftsakten zu gestatten
Auskunft zu den betreffenden Akten zu erteilen

Akten sind nach Vollendung des 30. Lebensjahres der Person 70 Jahre lang aufzubewahren

> Vereinbarungen mit Leistungserbringenden Trägern <

Professionelles Handeln im Kinderschutz ist Handeln in Ambivalenzen und Unsicherheiten

(Kinder – Eltern – Familie)

Kinderschutz ist gemeinsame Verantwortung und Selbstverpflichtung in den Netzwerken und Organisationen

(Netzwerke - Prävention - Kooperationen)

Entwicklung braucht Verwicklung!

Noch Fragen ...?

Fortsetzung in Arbeitsgruppen (30 min.)



Was sind aus Sicht der Praktiker*innen
Gelingensfaktoren und Stolpersteine in der
Zusammenarbeit?